

# FAX

<b>Rainer Hoffmann</b>	<b>Lohweg 26</b>	<b>45665 Recklinghausen</b>
E-Mail: info@rh26.de	Tel.: 02361 / 492434	ARCOR-FAX: 069 / 13305318002
Homepage: www.rh26.de		

<b>An</b>	Reinhard Grätz	<b>von</b>	Rainer Hoffmann
	WDR Rundfunkrat		
<b>Telefax</b>	0221/2202762		
<b>Datum</b>	Sonntag, 07. November 2004, 08:25	<b>Anlagen</b>	
<b>Betreff</b>	Beschwerde gegen Fritz Pleitgen: "Der solare Schwindel"		

Sehr geehrter Herr Graetz,  
ich habe am 04.11.04 ein weiteres Antwort Schreiben von Fritz-Pleitgen mit Datum 02.11.04 bekommen. Da ich darauf nicht ersehen kann, ob er Ihnen davon eine Kopie geschickt hat, faxe ich Ihnen dieses dreiseitige Schreiben vom 02.11.2004 nachfolgend ebenfalls zu.

Ich stelle fest, dass Herr Pleitgen nicht gewillt und wohl auch nicht in der Lage ist, meine im Detail am 19.09.2004 dargelegten Argumente ebenfalls im Detail argumentativ und konstruktiv zu beantworten. Diese Erfahrungen mache ich laufend, ich hatte allerdings nicht erwartet, dass ein angesehener Intendant eines angesehenen öffentlich-rechtlichen Senders ebenfalls mehr oder weniger destruktiv antwortet und dadurch nicht dem Informationsauftrag für die Bevölkerung nachkommt. Er schreibt sogar, dass es angeblich "mehr als ein Berichterstattungsbeispiel gibt, dass der WDR darüber informiert hätte, dass der Energiebedarf für die Warmwasserbereitung nicht auf den Gesamtenergiebedarf bezogen werden darf". Über diese Aussage von Herrn Pleitgen hätte ich gerne den Beweis dieser "Berichterstattungsbeispiele" in Form der Sendung(en) mit Datum und Zeit, wann diese Sendungen angeblich im WDR oder auch in der ARD-Gesamt gesendet worden sein sollen. Zusendung einer Kopie wäre auch sinnvoll. Mir ist nämlich darüber nichts bekannt. "Meine Sendungen" in der WDR-Lokalzeit am 26.11.2003 und der "Menschen-Hautnah"-Querulanten-Film sind dabei nicht zu berücksichtigen. Denn es sind stattdessen nachweislich im WDR Bauherren(innen) gezeigt worden, die "70% des Wärmebedarfs mit einem 4qm-Kollektor decken konnten" (WDR-Lokalzeit 18.11.2003), oder "400 Euro mit einem Solarkollektor für Brauchwasser" (WDR-Service-Zeit vom 05.08.2004), und ein Bauherr der meinte, "es würde sich sein 4qm-Solarkollektor irgendwann rechnen", ohne zu wissen wie viel Energie er eigentlich einsparen würde (ARD-PLUSMINUS am 05.10.2004). Ich habe mit allen diesen Bauherren(innen) telefoniert, und alle Personen wussten nicht, dass Sie nicht 60% Energie einsparen würden, sondern nur höchstens ca. 5-8% bzw. 60-80 Euro. Und diese Sendungen sind alle gesendet worden, obwohl Fritz Pleitgen nachweislich seit Februar 2003 über den "solaren Schwindel" informiert war.

Herr Pleitgen solle bitte nicht noch einmal versuchen, mit Andeutungen zu antworten, die meine Schriftsätze in die Ecke eines "nörgelnden Querulanten" stellen und fälschlicherweise und abqualifizierend behaupten, es würden mehr als 100 Schriftsätze von mir beim WDR in dieser Angelegenheit bereits vorliegen. Genau das, was die AG-DOK und auch die "Netzwerk-Recherche" von der ARD und vom WDR einfordert, nämlich "Qualität statt Quote", versucht Herr Pleitgen auszuhebeln, wobei ich mit angeblich 100 Schriftsätzen als Einzelperson es noch nicht geschafft habe, eine objektive und korrigierende Berichterstattung über die Effizienz von thermischen Solaranlagen beim WDR einzufordern. Das ist traurige Realität und dem solle Herr Pleitgen bitte Rechnung tragen. Er hat die Verantwortung, das zu ändern und ich bitte um abermalige Stellungnahme von Herrn Pleitgen bis zum 20.11.2004.

Gruß  
Rainer

